

Herrntag des Gelähmten

Esperinos

Stichira der Auferstehung im 3. Ton

Durch Dein Kreuz, Christus Erlöser,
ist des Todes Herrschaft vernichtet und des Teufels Bosheit zerstört.
Das Menschengeschlecht aber bringt Dir, durch den Glauben erlöst,
Tag für Tag den Lobpreis dar.

Erleuchtet ist das All durch Deine Auferstehung, Herr,
und das Paradies steht wieder offen.
Die ganze Schöpfung aber preiset Dich
und bringt Dir Tag für Tag den Lobpreis dar.

Ich rühme des Vaters und des Sohnes Macht
und besinge des Heiligen Geistes Kraft:
die untrennbare, unerschaffene Gottheit,
die einwesentliche Dreiheit,
die herrschet in Ewigkeit.

Dein teures Kreuz beten wir an, Christus,
und Deine Auferstehung preisen und verherrlichen wir.
Denn durch Deine Wunden wurden wir geheilt.

Wir preisen den Erlöser,
den aus der Jungfrau Fleisch gewordenen.
Denn für uns wurde Er gekreuzigt
und erstand am dritten Tag und schenkte uns
das große Erbarmen.

Hinabgestiegen in den Hades verkündete Christus:
"Seid getrost! Ich habe gesiegt! Ich bin die Auferstehung.
Ich werde euch hinaufführen
und zertrümmern des Todes Tore.

Die wir unwürdig stehen in Deinem allreinen Haus,
wir singen den Abendhymnus und rufen aus der Tiefe:
Christus, unser Gott, der Du erleuchtet hast die Welt
durch Deine Auferstehung am dritten Tag,
entreiße Dein Volk der Hand Deiner Feinde,
Du Menschenliebender.

3 Stichira des Gelähmten im 1. Ton

Der Du mit allreiner Hand den Menschen gebildet,
 Du bist, barmherziger Christus, gekommen,
 die Kranken zu heilen.
 Bei dem Teich am Schaftor hast Du durch ein Wort
 den Gelähmten aufgerichtet.
 Das Leiden der Blutflüssigen hast Du geheilt.
 Der von Dämonen gepeinigten Tochter
 der Chananäerin hast Du Dich erbarmt.
 Die Bitte des Hauptmanns hast Du nicht mißachtet.
 Darum rufen wir Dir zu:
 Allmächtiger Herr, Ehre sei Dir.

(zweimal)

Ein unbestatteter Toter war der Gelähmte.
 Doch als er Dich sah, rief er aus:
 Erbarme Dich meiner, o Herr,
 denn mein Lager ist mir zum Grab geworden.
 Was nützt mir das Leben?
 Des Teiches am Schaftor bedarf ich nicht.
 Denn keiner findet sich, der mich hineintrüge,
 wenn sein Wasser in Wallung gerät.
 Doch Dir, der Quelle der Heilungen, kehre ich mich zu,
 daß mit allen rufe auch ich:
 Allmächtiger Herr, Ehre sei Dir.

Ehre ... 5. Ton

Jesus ging hinauf nach Jerusalem zum Teich am Schaftor,
 der bei den Juden Bethesda heißt,
 bei dem sich fünf Hallen finden.
 In diesen lagerten zahllose Kranke.
 Denn ein Engel Gottes stieg zuweilen herab,
 ließ sein Wasser aufwallen und schenkte Heilung denen,
 die gläubig hineingestiegen.
 Doch als der Herr den Menschen gewährte,
 der seit langem in Krankheit darnieder gelegen,
 fragte Er ihn: Willst du gesund werden?
 Der Kranke entgegnete: Herr, ich habe keinen Menschen,
 der mich in den Teich trüge, wenn sein Wasser in Wallung gerät.
 All meine Habe hab' ich an Ärzte verschwendet,
 und ward doch nicht gewürdigt, Erbarmen zu finden.
 Aber der Arzt der Seelen und Leiber gebot ihm:
 Hebe dein Bett auf und geh!
 Verkünde überall meine Kraft –
 und mein großes Erbarmen!

jetzt ...

Theotokion dogmatikon vom Herrntag im 3. Ton

Wie sollten wir nicht bewundern, Allehrwürdige,
 dein gottmenschliches Gebären!
 Denn ohne einem Mann dich zu nahen, Allreine,
 hast du geboren im Fleisch einen Sohn ohne Vater;
 Ihn, der gezeugt wurde vom Vater vor aller Ewigkeit ohne Mutter;
 Ihn, der keine Wandlung erlitt oder Vermischung oder Trennung,
 sondern unversehrt bewahrte die Eigenheit Seiner beiden Naturen.
 Deshalb, Gebieterin, Jungfrau und Mutter, flehe Ihn an,
 zu erretten die Seelen derer, die dich
 im rechten Glauben als Gottesgebälerin bekennen.

Litia

Ehre ... 5. Ton

Bei'm Teich am Schaftor lag ein Mensch in Krankheit darnieder.
 Als er Dich, Herr, erblickte, rief er aus:
 Ich habe keinen Menschen,
 der mich in den Teich trüge, wenn sein Wasser in Wallung gerät.
 Sobald ich mich aufmache,
 kommt schon ein anderer mir zuvor und empfängt die Heilung.
 Ich aber bleibe krank an mein Lager gefesselt.
 Doch voller Erbarmen sprach sogleich zu ihm der Erlöser:
 Deinetwillen bin ich Mensch geworden.
 Für dich bin ich im Fleisch erschienen.
 Du aber sagst: Ich habe keinen Menschen.
 Hebe dein Bett auf und geh'! -
 Alles ist Dir möglich. Alles gehorcht Dir. Alles ist Dir unterworfen.
 Gedenke unser aller!
 Erbarme Dich, Heiliger!
 Du Menschenliebender!

jetzt ...

Tempel und Pforte bist du, Palast und Thron des Königs,
 allehrwürdige Jungfrau.
 Durch dich ist mein Erlöser, Christus, der Herr,
 denen erschienen, die da schlafen in Finsternis -
 die Sonne der Gerechtigkeit -
 um zu erleuchten, die er erschuf nach Seinem Bild mit eigener Hand.
 Darum, Allbesungene, die du mit mütterlichem Freimut zu Ihm sprichst,
 bitte unablässig um Rettung
 für unsere Seelen.

Stichiron anastasimon im 3. Ton

In Deinem Leiden, Christus, hast Du die Sonne verfinstert.
 In Deiner Auferstehung Licht hast Du das All erleuchtet.
 Nimm an unser Abendlob,
 Du Menschenliebender.

Pas'chastichiren im 5. Ton

**Gott erhebe sich, seine Feinde sollen zerstieben,
und die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesicht.**

Pas'cha, das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
das neue heilige Pas'cha, das Mysterium des Pas'cha,
das hochhehre Pas'cha,
das Pas'cha, Christus, der Erlöser,
das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
das Pas'cha der Gläubigen,
das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

**Wie Rauch verweht, sollen sie vergehen,
wie Wachs schmilzt vor Feuers Angesicht.**

Kommt, ihr Frauen, vom Schauen.
Kündet die gute Botschaft und sagt zu Sion:
Empfange von uns die Kunde der Freude:
Christus ist auferstanden!
Freu dich, tanze und juble, Jerusalem, da du siehst,
daß Christus, dein König, aus dem Grab hervorgeht
als dein Bräutigam.

**So vergehen die Sünder vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten sollen sich freuen.**

Als die Myrophoren früh am Morgen
an das Grab des Lebensspenders traten,
fanden sie den Engel auf dem Stein sitzen.
Er rief ihnen zu und sprach:
Was such ihr den Lebendigen unter den Toten?
Was beweint ihr den Unverweslichen,
als sei er der Verwesung erlegen?
Geht und bringt die Kunde seinen Jüngern.

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.**

Das Freudenpas'cha!
 Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha!
 das hochhehre Pas'cha ist uns aufgegangen.
 Pas'cha! Umarmen wir einander in Freude!
 O Pas'cha, Erlösung von Trauer!
 Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grab
 wie aus einem Brautgemach
 und erfüllte die Frauen mit Freude, indem Er sprach:
 Bringet die Kunde den Aposteln!

Ehre ... 8. Ton

In der Halle Salomos lagen darnieder zahllose Kranke.
 Doch zur Mitte des Festes fand Christus einen Menschen,
 der lag da und war achtunddreißig Jahre gelähmt.
 Mit der Stimme des Gebieters rief Er ihn an:
 Willst Du gesund werden?
 Der Kranke entgegnete Ihm:
 Herr, ich habe keinen Menschen,
 der mich in den Teich trüge, wenn sein Wasser in Wallung gerät.
 Er aber sprach zu ihm: Hebe dein Bett auf!
 Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr!
 Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,
 o Herr, sende uns herab
 Dein großes Erbarmen.

jetzt ... 5. Ton

Auferstehungstag!
 Lasset uns licht werden an diesem Feste!
 Laßt uns einander umarmen.
 Laßt uns sagen: Brüder –
 auch denen, die uns hassen!
 Laßt uns alles vergeben ob der Auferstehung!
 Und laßt uns also rufen:

**Christus ist erstanden von den Toten
 und hat den Tod durch den Tod zertreten
 und denen in den Gräbern das Leben geschenkt.**

Orthros

Hexapsalm Friedensfürbitten "Der Herr ist Gott ..." im 3. Ton

Troparion der Auferstehung im 3. Ton

Es freue sich, was im Himmel!
 Es jauchze, was auf Erden!
 Denn der Herr hat Macht gewirkt mit Seinem Arm.
 Er hat überwunden den Tod durch den Tod.
 Er ward der Erstgeborene der Toten.
 Er hat uns Hades Schlund entrissen
 und verliehen der Welt
 das große Erbarmen.

Ehre ...

Es freue sich, was im Himmel! ...

jetzt ...

Theotokion

(Psalm 118) Evlogitaria

Hypakoi im 3. Ton

Schrecklich durch seine Erscheinung,
 doch erquickend durch seine Worte
 rief der hell wie ein Blitz strahlende Engel den Myrophoren zu:
 Was sucht Ihr den Lebenden im Grab?
 Er ist auferstanden und hat die Gräber ihrer Toten beraubt.
 Erkennt, daß Der, der selbst unwandelbar ist,
 die Verwesung verwandelt hat.
 Sprecht zu Gott: Wie furchtbar sind Deine Werke!
 Denn Du hast erlöst der Menschen Geschlecht.

Prokimenon vom Herrntag im 3. Ton

5. Auferstehungsevangelium

Deine Auferstehung, Christus, haben wir geschaut ...

Kanon des Gelähmten im 3. Ton

1. Ode

Irmos

Wunderbar bist Du, o Gott,
denn Du wirkst Wunder in Herrlichkeit.
Du hast den Meeresgrund gangbar gemacht.
Du hast die Streitwagen mit Wasser bedeckt.
Du hast Dein Volk errettet, daß es Dir singt,
unserem Erlöser und Gott.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Zeichen hast Du gewirkt und Wunder vollbracht,
Du, unser einziger König.
Freiwillig hast Du das Kreuz erduldet als Barmherziger.
Du hast den Tod durch den Tod getötet
und uns lebendig gemacht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Heute, Völker, lasset gläubig uns jubeln über Christi Erwachen.
Der Hades ist beraubt.
Die er einst gefangen hielt, hat er jäh entlassen:
die jetzt die Großtaten Gottes besingen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Du einst in göttlicher Kraft,
Christus, durch Dein Wort den Gelähmten geheilt
und ihm, der seines Lebens Zeit in Krankheit verbracht, geboten hast,
sein Bett aufzuheben,
heile meine Seele, die heillos erkrankt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Einst stieg der Engel in den Schafsteich hinab
und heilte jährlich nur einen Menschen.
Jetzt reinigt Christus unabsehbare Scharen
in der heiligen Taufe.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Führer der Engel, Heerführer der himmlischen Liturgen,
schütze und bewahre vor vielfältigen Versuchungen,
die sich in deinem ehrwürdigen Tempel versammelt haben,
um Gott singend zu preisen.

Ehre ...

Unablässig laßt mit den Körperlosen uns besingen
in drei Personen und einem Wesen den anfanglosen Gott:
den Vater, das Wort und den Geist,
ungeschieden nach Herrschaft und Kraft.

jetzt ...

Diese Stadt, die stets dich im Glauben verehrt,
bewahre vor Gefahren, Eroberung durch die Barbaren,
Bürgerkrieg, Schwert und jeglicher Bedrohung.

Auferstehungstag!
Lasset uns Licht werden, ihr Völker,
das Pascha, des Herrn Pascha!
denn vom Tode zum Leben
und von der Erde zum Himmel
hat Christus, unser Gott, uns hindurchgeführt,
die wir das Siegeslied singen.

3. Ode

Irmos

Du unfruchtbare, Du abgestorbene Seele,
erwirb Dir ruhmestwürdige Frucht,
und reich an Kindern rufe laut:
Mein Herz ward gestärkt.

Keiner ist heilig, keiner ist gerecht
außer Dir, o Herr.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als einst Dich, Logos, die Sonne am Holz hängen sah,
da hielt sie ihr Licht zurück.
Da erbebte die ganze Erde.
Die Toten standen auf, als Du, Allmächtiger,
dem Tod erlagst.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Du mit der Seele in in den Schlund der Erde hinabkamst,
da hat der Hades, Erlöser,
plötzlich die Seelen freigegeben, die er besaß,
auf daß sie das Danklied Dir singen,
Dir, dem einzigen Herrn.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Meine die längste Zeit meines Lebens furchtbar gelähmte Seele
heile, Überguter, wie einst den Gelähmten,
auf daß ich beschreite Deine Pfade,
die Du denen gezeigt hast,
die Dich lieben.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Mit den himmlischen Scharen, Erzengel Gottes,
flehe für die, die dich im Glauben besingen.
Bewache und bewahre uns,
die wir in Lebens Leidenschaften geraten sind.

Ehre ...

Ehre dem Vater, lasset uns rufen,
dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Denn einer ist Gott von Natur,
den alle Mächte der Himmel lobpreisen in Furcht,
da sie rufen: Heilig, Heilig, Heilig.

jetzt ...

Deine Empfängnis ist samenlos, dein Gebären unbegreiflich,
 Jungfraumutter, Allreine.
 Furchterregend ist das Ereignis, unvergleich das Wunder,
 von den Engeln verehrt, von den Sterblichen verherrlicht,
 Jungfrau, Gebieterin.

Lasset uns trinken den neuen Trank
 nicht aus unfruchtbaren Felsen durch Zeichen hervorgebracht,
 sondern aus der Unverweslichkeit Quelle,
 da aus dem Grabe uns Leben schenket Christus,
 in dem wir gegründet sind.

4. Ode

Irmos

Den schattigen Berg hat Habakuk prophetisch geschaut:
 Allreine, Deinen unversehrten Schoß.
 Darum auch rief er aus:
 Gott wird kommen von Theman,
 der Heilige vom Berge schattigen Waldes.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Das Volk der Hebräer hat Dich, o Herr,
 von Neid verzehrt am Holz gekreuzigt.
 Du aber hast den Fluch des Todes gelöst,
 bist vom Tod erwacht
 und hast die Welt mit Dir auferweckt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Was suchet ihr, Frauen, mit Myron
 das Myron, das niemals versiegt? -
 sprach zu den Myrophoren der Engel,
 der da saß in weißem Gewand -
 Er ist auferstanden und hat mit geistigem Wohlgeruch
 die ganze Welt erfüllt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Du trägst des Knechtes Bild

im Übermaß Deiner Barmherzigkeit,
 Du bist gekommen, Logos, und hast den geheilt,
 der viele Jahre lang gelähmt darniederlag -
 ihn heißend, sein Bett zu tragen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Des Herrn Engel stieg zu Zeiten herab,
 bewegte das Wasser im Schafsteich
 und machte nur einen einzigen gesund.
 Christus aber rettet unermessliche Scharen
 durch die göttliche Taufe.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Fürst der Engel, Führer der Verirrten,
 Heerführer des Herrn,
 zu dieser Stunde tritt in unsere Mitte
 und erhebe die Gebete aller
 zu dem alleinigen Schöpfer und Herrn.

Ehre ...

Der Natur nach geeint,
 den Personen nach ist getrennt die Heilige Dreiheit:
 der überwesentliche Vater, der gleichewige Sohn,
 der Heilige, einzig allmächtige Geist.

jetzt ...

Reine, wie stillst Du mit Milch?
 Wie hast Du ein Kindlein geboren, das älter als Adam ist?
 Wie hältst in Deinen Armen du den Sohn,
 der einherfährt auf den Schultern der Cherubim?
 Wie nur Er es versteht und weiß,
 der allem das Sein gewährt.

Auf göttlicher Wacht
 stehe mit uns der gottkündende Habakuk
 und zeige uns den Engel, der erglänzt im Licht, der weithin ruft:
 'Heute geschieht die Erlösung der Welt,

denn auferstanden ist Christus der Allmächtige!’

5. Ode

Irmos

In Deinem abendlosen Licht
erleuchte, Christus, meine elende Seele,
und führe sie in die Furcht vor Dir.
Denn Licht sind Deine Weisungen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du wurdest am Holz des Kreuzes erhöht
und hast mit Dir erhöht die ganze Welt.
Du hast Dich, o Gott, zu den Toten begeben
und erweckst zum Leben, die tot sind von Ewigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Christus ist auferstanden, wie Er gesagt,
hat das Reich des Hades entleert,
erscheint den Aposteln und gibt ihnen teil
an der ewigen Freude.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Strahlend in weißem Gewand erschien ein Engel den Frauen
und rief ihnen zu: Weinet nicht!
Denn unser Leben ist auferstanden
und hat den Toten in den Gräbern
das Leben geschenkt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Wie Du, Christus, den Gelähmten erweckt,
so heile auch meine in Übertretungen erlahmte Seele,
und laß Deine Wege mich gehen,
die Wege der Geradheit.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Führer der Engel, Michael,
rette das Volk, das heute in deinem Tempel versammelt ist
und Gottes Großtaten kündet.

Ehre ...

Gleichgeehrt ist die dreizählige Einheit,
unterschieden durch die Hypostasen, geeint durch die Natur:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

jetzt ...

Wir besingen, Reine, deine samenlose Empfängnis
und dein unbegreifliches Gebären
und preisen dich selig als Mutter Dessen, der alles erschuf,
als Mutter des Gebieters.

Lasset uns wachen,
lasset uns gehen in der frühen Morgendämmerung
und statt der Myrren den Hymnus bringen dem Herrn.
So werden wir Christus schauen,
der Gerechtigkeit Sonne,
die in allen das Leben weckt.

6. Ode

Irmos

Meiner Leidenschaften abgründiges Meer bedrängt mich,
und der Aufruhr der Winde, die mir widerstehen.
Doch komm mir zuvor; rette mich, Erlöser,
und entreiße mich dem Verderben,
wie Du aus dem Tier den Propheten errettet hast.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Freiwillig hast Du erlitten, am Kreuz erhöht

und wie ein Toter in's Grab gelegt zu werden.
Die Toten im Hades hast Du, Christus, alle zugleich
zum Leben erweckt und aufgerichtet
in göttlicher Kraft.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Hades in der Tiefe auf Dich traf, Erbarmender,
da ward er voll Bitterkeit und gab jäh die Gefangenen frei,
die unaufhörlich, Erlöser, besangen
Deine furchtbare Auferstehung.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der einst seines Lebens längste Zeit
auf dem Lager der Qualen verbracht,
ward aufgerichtet, Christus, auf Dein Geheiß
und verherrlicht Dich, Lebensspender,
denn er besingt Deine Barmherzigkeit.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Führer der Engel, Michael,
der du am Thron des Gebieters stehst,
tritt in unsere Mitte und geleite uns auf den Pfaden des Lebens,
denn du bist unser unermüdlicher Fürstreiter.

Ehre ...

Als Dreiheit ehre ich Dich in den Personen
und verkünde Dich als Einheit gemäß der Natur,
anfangloser Vater, Sohn, Geist der Geradheit -
mit den furchterregenden,
den himmlischen Scharen zugleich.

jetzt ...

Du trägst, Gottesgebälerin, Jungfrau, in Deinen Armen Den,
der selbst alles trägt im Heiligen Geist,
Den, der uns alle der Hand, der Knechtschaft des Bösen entreißt,
den Barmherzigen.

Du fuhrest hinunter in die Tiefen der Erde, Christus,
und zerbrachest die ewigen Riegel und der Gefesselten Ketten.

und nach drei Tagen, wie Jonas aus dem Fische,
erstandest Du aus dem Grabe.

Kontakion im 3. Ton

Wie Du einst den Gelähmten erweckt,
so erwecke, o Herr, durch Deinen göttlichen Befehl
meine in zahllosen Sünden, in törichten Taten furchtbar gelähmte Seele,
auf daß ich - gerettet - Dir rufe:
Christus, Erbarmer,
Ehre sei Deiner Macht.

Ikos

Der Du in Deiner Hand den ganzen Erdkreis erhältst,
Jesus, Du, unser mit dem Vater gleichanfangloser Gott,
mit dem Heiligen Geist zugleich alles Beherrschender,
Du bist erschienen im Fleisch,
hast die Kranken geheilt, die Leidenschaften vertrieben, die Blinden erleuchtet
und durch Dein göttliches Wort den Gelähmten aufgerichtet,
jäh ihm befehlend, zu wandeln und das Bett, das ihn getragen,
auf seine Schultern zu heben.
Darum lobpreisen mit diesem auch wir Dich und rufen:
Christus, Erbarmer,
Ehre sei Deiner Macht.

Synaxarion

An diesem Tag, dem vierten Herrntag nach dem Pascha, gedenken wir des
Gelähmten und feiern, wie es uns ziemt, das Wunder seiner Heilung.

Stichi:

Christi Wort gibt Spannkraft dem Gelähmten.

Denn die Heilung ist das Wort allein.

In Deinem unermesslichen Erbarmen, Christus, unser Gott,
erbarme Dich unser. Amen.

7. Ode

Irmos

Der Du die Flamme des Ofens gekühlt
und die Jünglinge unversehrt hast bewahrt,
Du bist gepriesen, o Herr, in Ewigkeit,
Gott unserer Väter.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Sonne Dich ausgestreckt sah am Kreuzesholz,
da hielt ihr Licht sie zurück,
denn sie konnte nicht scheinen der Welt,
wenn Du freiwillig untergingst, König des Alls,
um alle Völker zu erleuchten.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist auferstanden und hast die Gräber ihrer Toten beraubt.
Du hast dem Hades in Deiner Allmacht Kraft die Beute entwendet.
Darum besingen wir, Christus, Dein ehrwürdiges,
Dein göttliches Erwachen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Was sucht ihr den Lebenden, als wäre Er tot?
Er ist auferstanden, Er ist nicht im Grab! -
so rief einst den Myrophoren in Lichtes Gestalt
der göttliche Bote.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Den, der seines Lebens längste Zeit gelähmt darniederlag,
hast durch ein Wort Du geheilt und gerufen:

Heb' Dein Bett auf und wandle,
und preise die Großtaten Gottes.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Michael, Heerführer des Herrn,
führe die gläubig in deinem Tempel zu Gottes Lob Versammelten
und beschütze sie vor zahllosen Übeln
durch deine Mittlerschaft.

Ehre ...

Aus allen Gefahren errette, o Dreiheit,
die Dich besingen als Gott und aller Gebieter,
und mache uns teilhaft
Deiner Güter.

jetzt ...

Als Jungfrau gebarst Du unbegreiflich
den vor den Äonen wandellos aus dem anfanglosen Vater Gezeugten.
Darum preisen wir, Reine, Dich selig.

Der die Jünglinge aus dem Feuerofen errettet hat,
wird Mensch und leidet als Sterblicher,
und kleidet durch das Leiden
das Sterbliche in die Herrlichkeit des Unverweslichen,
Der allein ist gepriesen,
der Gott der Väter, und hochverherrlicht.

8. Ode

Irmos

Ihn, den unablässig die Engel in den Höhen verherrlichen als Gott,
Ihn preiset, Ihr Himmel der Himmel,
Erde, Berge und Hügel,
des Meeres Abgrund und der Menschen ganzes Geschlecht
als Schöpfer und Erlöser.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Du, unser Erlöser, gekreuzigt wardst,
zerriß der Vorhang des Tempels,
gab der Tod die Toten heraus, die er verschlungen,
wurde Hades entblößt, als er gewährte
Deinen Abstieg in die Tiefen der Erde.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Wo ist, Tod, dein Stachel?
Wo ist jetzt, Hades, Dein Sieg?
Von dem auferstandenen König wardst du getötet und gingst zugrunde.
Deine Herrschaft ist vorbei.
Denn der Starke hat die Gefangenen entführt,
die du einst beherrschtest.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Lauft geschwind! Kündet den Aposteln die Auferstehung! -
rief bei seiner Erscheinung der Engel den Myrophoren zu.
Auferstanden ist der Herr,
und mit Ihm zugleich unbegreiflich
die Toten von Ewigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Gelähmte, der Zeit seines Lebens darniederlag, rief laut:
Erbarme Dich meiner, Erlöser,
denn ich bin ohne Hoffnung.
Doch Jener befiehlt ihm, eilends sein Bett zu erheben
und aufrecht einherzugehen.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Führer der Körperlosen, Heerführer der Scharen,
mit diesen erbitte für uns Befreiung von Sünden,
Erneuerung unseres Wandels
und den Genuß der himmlischen,
der ewigen Güter.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.

WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Einstimmig laßt uns besingen das ungeschaffene, ungeteilte Wesen,
die dreipersonale Gottheit:
Gott, den anfanglosen Vater, den Sohn und den Heiligen Geist -
da wir singen der Seraphim furchterregenden Gesang.

jetzt ...

Als Buch schaute einst Dich Isaias,
immerdar Jungfräuliche,
in welches zeitlos einschrieb der Finger des Vaters das Wort,
aus aller Sprachlosigkeit uns zu erlösen,
die wir in heiligen Worten Dich preisen.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Dies ist der hehre und heilige Tag,
der Sabbate erster,
ihr König und Herr,
das Fest der Feste
die Feier der Feiern,
an dem wir loben Christus in die Äonen.

9. Ode

Osterkanon

Irmos

Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem.

Denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Tanze jetzt und frohlocke, o Sion.
Du aber, reine Gottesgebärerin, freue dich
über die Auferstehung deines Kindes.

O, wie göttlich, o, wie freundlich,
o wie süß ist Deine Stimme!

Denn Du hast uns untrüglich verheißen, Christus,
Du werdest mit uns sein bis zum Ende der Welt.
Diese Stimme bewahren wir Gläubigen als Anker der Hoffnung

und jubeln.

O, großes, o, heiligstes Pas'cha, Christus.
 O, Weisheit, Gottes Logos und Kraft!
 Laß uns noch wahrer teilhaben an Dir
 am abendlosen Tage Deines Reiches.

Kanon des Gelähmten (im 1. Ton)

Irmos

Auf dem Sinai schaute Moses im Dornbusch Dich,
 die Du unversehrt in Deinem Schoß hast empfangen
 das Feuer der Gottheit.

Doch Daniel sah Dich als ungeschürften Berg.
 Isaias nannte Dich das fruchttragende Reis
 aus der Wurzel Davids.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Jesus, am Kreuz erhöht hast Du mit Dir auch uns erhöht.
 Nach Deinem Willen ins Grab gelegt
 hast Du alle Toten aus dem Grab erstehen lassen,
 auf daß sie besingen Deine unbegreifliche Macht
 und Deine unüberwindliche Kraft.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Strahlend wie ein Bräutigam aus dem Brautgemach,
 so bist Du, schönster Logos, aus dem Grab auferstanden,
 hast die Traurigkeit des Hades gelöst
 und die Gefangenen befreit, die mit einer Stimme Dir rufen:
 Ehre sei Deiner Herrlichkeit!

Ehre sei, Jesus, unser Gott, Deinem Erwachen!

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Seufzen und Tränen brachten mit dem Myron die Frauen,
 als sie eilends zu Deinem allheiligen Grab gelangten.
 Doch im Glauben empfangen sie das Wort von Christi herrlichem Erwachen,

das wir jetzt feiern,
im Jubel der Seele frohlockend.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Es folgte die Heilung des Leibes, Christus, Deinem Befehl,
und der, der einst war gelähmt,
ging nun, ohne zu zögern, sichtbar umher
und trug das Bett, auf dem er seines Lebens längste Zeit verbracht,
und pries die Größe Deiner Macht.

Heiliger Erzengel Michael, bitte für uns.

Mächtigster Heerführer, der du immerdar stehst vor dem großen Licht,
erlebe uns, Wunderbarer, die Erleuchtung
und gib Frieden unserem Leben,
welches die Nachstellungen der Schlange
und die Bedrängnisse hier stets erschüttern.

Ehre ...

Als Licht und als Lichter, als ein Leben und drei Leben
lobpreise ich Dich, Dir ganz ergeben,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
dreipersonale Einheit, unteilbare Macht, unvermischte Gottheit -
heilig, heilig, heilig Dir rufend
mit den himmlischen Mächten zugleich.

jetzt ...

Aus deinem lichterfüllten Schoß ging die große Sonne,
ging Christus hervor
und hat, Allreine, mit dem Glanz Seines Lichtes die Welt erleuchtet
und dem Dunkel der Sünde entrissen.
Darum besingen wir Dich, Gottesbraut,
Quell aller Güter.

Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem.

Denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Tanze jetzt und frohlocke, o Sion.
Du aber, reine Gottesgebälerin, freue dich

über die Auferstehung deines Kindes.

Exapostilarion von Ostern im 2. Ton (=Modus der Osternacht)

Dem Fleische nach entschlafen wie ein Toter,
erstandest Du, König und Herr, nach drei Tagen,
nachdem Du Adam erweckt aus der Verwesung und vertilgt den Tod,
o Pascha der Unverweslichkeit, Erlösung der Welt.

Exapostilarion des Gelähmten im selben (österlichen) Ton

Der menschenliebende, der allbarmherzige Herr kam zum Schafsteich,
uns von den Krankheiten zu heilen.
Da fand Er einen Menschen,
der die meiste Zeit seines Lebens krank darnieder gelegen hatte,
und rief ihm zu:
Nimm dein Bett und geh auf geraden Wegen!

Laudes/Ainoi vom Herrntag im 3. Ton
(vier Stichiren)

Pas'chastichiren im 5. Ton

Gott erhebe sich, Seine Feinde zerstieben,
und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.

Pas'cha, das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
das neue heilige Pas'cha, das Mysterium des Pas'cha,
das hochhehre Pas'cha,
das Pas'cha, Christus, der Erlöser,
das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
das Pas'cha der Gläubigen,
das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

Wie Rauch vor dem Winde verweht,
wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt.

Kommt, ihr Frauen, vom Schauen.
Kündet die gute Botschaft und sagt zu Sion:

Empfange von uns die Kunde der Freude:
 Christus ist auferstanden!
 Freu dich, tanze und juble, Jerusalem, da du siehst,
 daß Christus, dein König, aus dem Grab hervorgeht
 als dein Bräutigam.

So verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht,
 doch die Gerechten freuen sich.

Als die Myrophoren früh am Morgen
 an das Grab des Lebensspenders traten,
 fanden sie den Engel auf dem Stein sitzen.
 Er rief ihnen zu und sprach:
 Was such ihr den Lebendigen unter den Toten?
 Was beweint ihr den Unverweslichen,
 als sei er der Verwesung erlegen?
 Geht und bringt die Kunde seinen Jüngern.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
 laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.

Das Freudenpas'cha!
 Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha!
 das hochhehre Pas'cha ist uns aufgegangen.
 Pas'cha! Umarmen wir einander in Freude!
 O Pas'cha, Erlösung von Trauer!
 Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grab
 wie aus einem Brautgemach
 und erfüllte die Frauen mit Freude, indem Er sprach:
 Bringet die Kunde den Aposteln!

Ehre ... 8. Ton

Herr, nicht der Teich hat den Gelähmten geheilt.
 Vielmehr hat ihn erneuert Dein Wort,
 ohne daß die vieljährige Krankheit ihn gehindert hätte.

Denn stärker als sie erwies sich die Kraft Deiner Stimme.
So warf er von sich die schwer erträgliche Last
und trug stattdessen die Last seines Lagers,
die Fülle Deines Erbarmens zu bezeugen.
Ehre sei Dir!

jetzt ... 5. Ton

Auferstehungstag!
Lasset uns licht werden an diesem Feste!
Laßt uns einander umarmen.
Laßt uns sagen: Brüder –
auch denen, die uns hassen!
Laßt uns alles vergeben ob der Auferstehung!
Und laßt uns also rufen:

Christus ist erstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern das Leben geschenkt.

Große Doxologie. Auferstehungstroparion. Fürbitten. Hauptbeugungsgebet.
Entlassung

